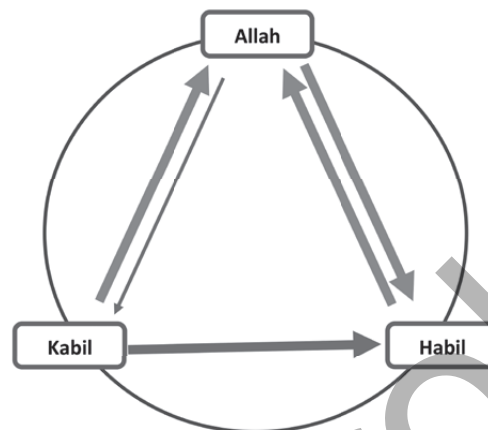
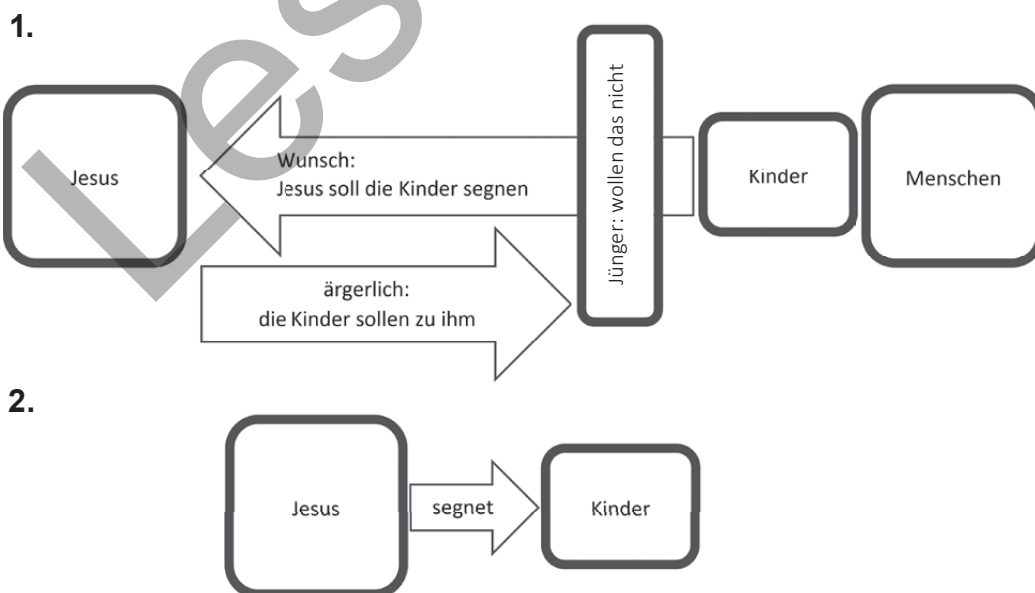


Protagonisten des Textes und stellt sie zusammen. In einem zweiten Schritt klärt man die Zielsetzung, die man mit der Visualisierung verfolgen möchte.

Mit einem **Soziogramm** wird eine Momentaufnahme, ein bestimmter Zeitpunkt abgebildet. Bei der Geschichte von Habil und Kabil (Lesebuch S. 75) bietet sich zum Beispiel der Zeitpunkt des Opfern an: Wie ist die Beziehung der Protagonisten Habil, Kabil und Allah zu diesem Moment? Durch das Soziogramm wird die Beziehung untereinander visualisiert und kann Anlass zu einer Vertiefung bieten. Dabei wird eine positive Beziehung von einem Protagonisten zu einem anderen Protagonisten mit einem grünen Pfeil dargestellt, eine negative mit einem roten Pfeil.



Die Skizze einer **Textkonfiguration** bietet zwei Möglichkeiten. Bei weniger komplexen Geschichten kann der gesamte Verlauf einer Geschichte graphisch dargestellt und so die innere Dynamik des Textinhaltes wiedergegeben werden. Am Beispiel der Kindersegnung (Lesebuch S. 86) könnte eine Textfiguration so aussehen: Die Protagonisten des Beziehungsgeflechtes sind: Jesus, die Jünger, Menschen und die Kinder. Der kurze Text kann in zwei Abschnitte geteilt werden: Die Situation vor der Segnung und die Segnung an sich.



Bei der Darstellung der **Konfiguration komplexerer Texte** ist es wichtig – neben der Feststellung der Protagonisten – den Text in Sinnabschnitte zu teilen. Die Darstellung der gesamten Textkonfiguration wird dabei sehr anspruchsvoll